

rechtliche Beratung Klassenfahrt Lehrerfreiplätze

Beitrag von „PiratenAhoi“ vom 14. September 2022 19:04

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielleicht können mir ein paar findige und versierte Experten helfen? Ich habe gerade überhaupt kein gutes Gefühl und mir kommt es "komisch" vor. Vielleicht sind ein paar juristisch oder wirtschaftlich-steuermäßige Menschen unter Euch? Und können mir das erklären? Würde mich freuen. Selbstverständlich habe ich mich schon an eine Rechtsberatung gewendet sowie auch meine Kollegin - aber da mahlen Mühlen bekanntlich langsam.

Ich fasse mich kurz:

Es steht eine Klassenfahrt an, der Anbieter hat in seiner Rechnung direkt die zwei „Freiplätze Lehrer“ angegeben. (Normaler Vorgang, kenn ich nicht anders) Die Gesamtsumme habe ich durch die mitfahrenden SuS geteilt und so der Verwaltungsangestellten weitergeben, die mir daraufhin eine Kontonummer und einen Betreff mitteilte. Nun kurz vor Klassenfahrt teilte sie mir mit, wer schon alles überwiesen hat und zusätzlich die Bemerkung, dass wir beide Lehrerinnen noch nicht überwiesen haben. Daraufhin machte ich sie auf die zwei Lehrerfreiplätze aufmerksam.

Nun mussten ich und meine Kollegin heute zur Schulleiterin, die uns dazu aufforderte, auch das Geld für die Klassenfahrt auf das Konto zu überweisen, um es dann nachträglich über das entsprechende Formular der Bezirksregierung wieder einzufordern. "Und wie mit „Freiplätzen“ umzugehen sei, entscheide immer noch sie."

Kurz: Ich soll Geld für eine Klassenfahrt als Lehrerin überweisen, von der eine Rechnung vorliegt, in der ausdrücklich „Freiplätze Lehrer“ - 0 Euro steht, um diese Kosten dann wiederum von der Bezirksregierung wieder einzufordern. „Das würde so in der Bass stehen“, meinte Sie dann noch. ((;-;)

Meine Fragen:

1. Ist das so rechtens? Mir kommt das sehr komisch vor. Wo liegt das Problem? Warum dieser Verwaltungsakt?
2. Im Grunde wurden uns heute ein Geldwertenvorteil unterstellt, weil wir könnten ja über das Formular der Bezirksregierung zusätzlich das Geld für die Klassenfahrt einfordern. Aber warum sollten wir eine Summe gelten machen, die wir nicht bezahlt haben. ??? Verstehe ich nicht. ???
3. Wie gehe ich nun damit geschickt um, ohne mich rechtlich in eine Bredouille zu bringen?

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung, ich freue mich mich über baldige Unterstützung.



Beste Grüße

PS: Bitte jetzt keine Hinweise, im Sinne von den SuS etwas günstiger machen, indem man durch mehr teilt usw. Das haben wir im Blick. Da kommen schon alle auf ihre "Kosten". (-;